****

**Newsletter des Instituts für Germanistik, Nordistik und Niederlandistik**

Herbstsemester 2019

Liebe Studierende,

unbemerkt ist der Sommer in den Herbst geglitten und wir möchten Sie jetzt zum Semesterstart auf einige Ereignisse aufmerksam machen, die Sie im Semester vielleicht nicht versäumen sollten.

Unser Institut veranstaltet im Herbst mehrere internationale Konferenzen:

* Am **18. 9.** findet (im Raum A11) die literarisch-philosophische Konferenz **100 Jahre Hans Blumenberg** statt, die dem Werk eines der größten deutschen Philosophen gewidmet ist. Neben tschechischen Forschern nehmen auch einige renommierte Gäste aus Deutschland und Österreich teil, etwa Wolfgang Riedel, Nicola Zambon, Julia Amslinger, Katharina Herftelder und Wolfgang Müller Funk. Später am Nachmittag (um 16:30) können Sie im Kinosaal unserer Fakultät die tschechische Prämiere von **Hans Blumenberg** - **Der unsichtbare Philosoph** erleben. Nach der Filmprojektion folgt eine Diskussion mit dem Regisseur des Films Christoph Rüter. Den Trailer können Sie sich schon jetzt ansehen − unter https://www.csfd.cz/film/664512-hans-blumenberg-der-unsichtbare-philosoph/prehled/.
* Am **21. 11.** folgt die Tagung **Ludwig Winder als Österreicher und Tschechoslowake** mit einer genauso herausragenden Vertretung (M. Weinberg, W. Müller-Funk, V. Petrbok, Z. Mareček u.a.).
* Zum Ausklang des Semesters veranstalten wir vom **5. - 7. 12.** in Šafov und Drosendorf ein tschechisch-österreichisches Symposium **Grenze und Nachbarschaft.** Neben wissenschaftlichen Vorträgen kommen hier auch unsere Studierenden zum Wort, sie werden die Ergebnisse der tschechisch-österreichischen Zusammenarbeit präsentieren.

Das stark internationale Profil des Instituts kommt auch in einigen Kursen während des Semesters zum Tragen:

* Bianca Lipanski wird in einem Kurs für Translatologen (PRZA004) gastieren,
* Wolfgang Müller Funk wird gemeinsam mit Jan Budňák (NJI\_491B bzw. C) einige Blockveranstaltungen zu L. Winder bestreiten und
* im Kurs NJII\_23A, einer Vorlesungsreihe zum Thema „**1945 als Zäsur?“,** werden wir insgesamt 7 ausländische und 4 tschechische Vortragende begrüßen.

Auf Informationen zu neuen Kursen, wie bisher im Newsletter üblich, werden wir diesmal verzichten. Weil wir im Herbst 2019 mit neu akkreditierten Programmen an den Start gehen, sind nicht nur Kurse, sondern komplette Programme neu vorbereitet.

* Im Bachelorstudium sind es nun alle drei Formen des Germanistikstudiums, also completus, maior sowie minor.
* Im Masterstudium können Sie im philologischen Studium zwischen einer allgemeineren Form (maior) und Spezialisierungen wählen (Literatur-wissenschaft, Sprachwissenschaft und Kulturwissenschaft)
* im Studium der Germanistik für das Lehramt gibt es alle drei Formen ohne Spezialisierung (completus, maior, minor).
* Bei der Translatologie haben wir gemeinsam mit den Romanisten ein Programm vorbereitet, bei dem die jeweiligen Sprachen als Spezialisierungen studiert werden können. Da dies in mancher Hinsicht erklärungsbedürftig erscheinen mag, bieten wir für alle Erstsemester gleich am ersten Tag der Orientierungswoche folgende **Info-Veranstaltungen:**

* Mit Bachelor-Studierenden treffen wir uns am **16. 9.** um **10.00** in **J22**
* Mit **Masterstudierenden** am **16. 9.** um **14.00** in **J22**.
* Die **Translatologen** begrüssen wir zu diesem Treffen **am 16. 9.** schon um **8.00** in **D51.** Alle sind herzlich eingeladen!

Einen guten Start in das akademische Jahr 2019/2020

wünscht

Aleš Urválek